



Die Deutsche Gesellschaft für Meeresforschung (DGM) e.V.

Die DGM bietet einen organisatorischen Rahmen für Informations- und Meinungsaustausch zu meereskundlichen Themen. Die DGM gibt ein Mitteilungsblatt heraus, das Beiträge und Informationen aus allen Bereichen der Meeresforschung enthält. Darüber hinaus soll das Mitteilungsblatt als Diskussionsforum dienen.

Die DGM unterstützt die persönlichen Kontakte unter den Mitgliedern, z.B. indem sie Konferenzen, Vorträge und Kurse koordiniert, mit dem Ziel, den interdisziplinären Gedankenaustausch zu beleben und die Kooperation in Meeresforschungsprojekten zu fördern. Überdies stellt die DGM auch ein Forum zur Diskussion forschungspolitischer Fragen dar. Gegenwärtig werden Kontakte zu entsprechenden ausländischen (nationalen) sowie internationalen Gesellschaften gepflegt. Die DGM ist (Gründungs-)Mitglied der EFMS (Europäische Föderation von Meeresforschungs- und Technologiegesellschaften, <http://www.efmsts.org>).

Hintergrund

Die Idee zur Gründung einer eigenen Gesellschaft für Meeresforschung entwickelte sich Ende der siebziger Jahre, als die Notwendigkeit der fachübergreifenden Zusammenarbeit an Bedeutung gewann, es jedoch noch keine Kommunikationsplattform gab, auf der Meeresforscher aller Fachrichtungen und aller hierarchischen Ebenen gemeinsam Sachdiskussionen führen und ihren Vorstellungen Ausdruck geben konnten. Auf Grund des positiven Echos insbesondere in (damals) jüngeren Kreisen wurde 1980 die DGM gegründet und in das Vereinsregister Hamburg eingetragen. Als wichtigste Problembereiche wurden anfangs die staatliche Förderpolitik und die Handhabung des neuen Seerechts gesehen, da sie die Meeresforschung als Ganzes betreffen.

Auszug aus der Gründungserklärung
(1. Mitgliederversammlung am 21.11. 1980):

„Die Erkenntnisse der modernen Meeresforschung weisen auf die Notwendigkeit einer fachübergreifenden Betrachtungsweise hin. Zur Erreichung dieses Ziels ist interdisziplinäre Kommunikation eine notwendige Voraussetzung. Dabei reicht es nicht aus, wenn diese Kommunikation auf die Führungs- und Entscheidungsgremien beschränkt bleibt. Sie muss auch - und gerade - bei denjenigen Wissenschaftlern vorliegen, die die einzelnen Untersuchungen durchführen. Der/die deutsche Meeresforscher/in ist aber im Allgemeinen nicht im Bilde, welche Forschungsaktivitäten in den verschiedenen Institutionen der Bundesrepublik laufen und welche Forschungsziele dahinter stehen. Das liegt hauptsächlich daran, dass vorhandene Informationen nicht leicht zu überblicken sind, aber auch daran, dass in der Meeresforschung kein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt ist, welches das Interesse für die verschiedenen Sparten der Meeresforschung erst wecken kann.“

Was die DGM heute bietet

Mitglieder erhalten vierteljährlich die DGM-Mitteilungen. Diese bringen Informationen u. a. zu folgenden Themen:

- nationale und europäische Forschungspolitik
- Schwerpunkte in der Meeresforschung
- Projekte, Verbundforschungsvorhaben
- Organisationen, Institutionen
- Mitteilungen aus den europäischen Schwestergesellschaften und der Dachorganisation EFMS
- Meeresumweltschutz, Monitoring
- Forschungsschiffe
- Geschichte der Meeresforschung
- Buchbesprechungen
- Internationale Abkommen, Seerecht
- Personalien, Stellenausschreibungen
- Hinweise auf Konferenzen und Ausstellungen

Einen umfassenden Überblick über Aktivitäten in diesen Bereichen vermitteln auch die Webseiten der DGM:

<http://www.meeresforschung.de>

Einmal jährlich findet eine öffentliche Veranstaltung mit aktuellem Bezug statt.

Mitglied der DGM kann jeder werden, der an den Zielen der Gesellschaft interessiert ist. Seit 2007 sind auch Firmenmitgliedschaften möglich.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 40 €, für Studenten und Arbeitslose 10 €, für Firmen in der Regel 400 €. Die DGM ist als gemeinnützig anerkannt.

DGM Mitglieder können in Arbeitskreisen zu speziellen Themenschwerpunkten aktiv mitarbeiten, recherchieren, sich austauschen und Ergebnisse veröffentlichen. Derzeit ist ein Arbeitskreis (AK) zur Geschichte der Meeresforschung aktiv. Er bringt jährlich zusammen mit dem Deutschen Meeresmuseum in Stralsund das Historisch-Meereskundliche Jahrbuch heraus. Weitere AKs beschäftigten sich mit der Situation der meereskundlichen Lehre in Deutschland oder dem universitären Mittelbau (d.h. in der Meeresforschung Tätige, die nicht der Professorengruppe angehören).

Neue Themen sind jederzeit willkommen.

Adresse:

Deutsche Gesellschaft für Meeresforschung
(DGM) e.V.

Bundesstraße 53
20146 Hamburg
Deutschland

Fax: 49 (0)40 42838 - 5306

Beitrittserklärung

Firma : Beitragshöhe (bei Firmen (EUR)):
Name : Status (Firma, WissenschaftlerIn, Student, arbeitslos):
Anschrift :
Datum : Unterschrift :

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 40 €, für Studenten und Arbeitslose 10 €, für Firmen in der Regel 400 €. Die DGM ist als gemeinnützig anerkannt.

Einzugsermächtigung

Name der/des Erteilenden :
Anschrift :

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Meeresforschung (DGM) e.V., Bundesstraße 53, 20146 Hamburg, vertreten durch ihren Vorstand, widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag jährlich bei Fälligkeit einzuziehen.

Konto-Inhaber/in :
Konto-Nummer : Bankleitzahl:
bei der :

Wenn das angegebene Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen sind bei Lastschriften ausgeschlossen.

Ort, Datum :

Unterschrift der/des KontoinhaberIn/s:

Da die Zurückweisung von Einzugsermächtigungen aufgrund eines aufgehobenen Kontos für die DGM hohe Kosten nach sich zieht, werde ich im Falle eines Kontowechsels meine neue Kontonummer schnellstmöglich der DGM mitteilen.